

Deutsches Ärzteblatt 6

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Begrenzter Interventionserfolg

Die Prävalenz von Übergewicht bei Kindern in Deutschland ist in den letzten 25 Jahren deutlich angestiegen. Da eine weitere Zunahme übergewichtiger Kinder und Jugendlicher zu erwarten ist, ist neben einem verhaltenstherapeutisch orientierten Ansatz eine gesellschaftlich ausgerichtete Lösung des Problems erforderlich. – Foto und Titelbildgestaltung: Klaus Fröhlich. Seite 334

Politikberatung

Die neue Rolle der Prävention im öffentlichen Bewusstsein sowie die Qualitätssicherung in Medizin und Pflege sind nur zwei Beispiele für eine erfolgreiche praktische Politikberatung. Den Vorschlägen folgen Taten, auch wenn ein eindeutiger Ursache-Wirkungs-Zusammenhang nicht zu beweisen ist. Seite 306

„Biosimilars“

Im Interview mit dem Deutschen Ärzteblatt beschreibt Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Irene Krämer vom Bundesverband Deutscher Krankenhauspapotheker die Besonderheiten von Generika gentechnisch hergestellter Medikamente („Biosimilars“). Ihrer Ansicht nach bedürfen Biosimilars einer spezifischen Zulassung – und keiner bezugnehmenden, wie es bisher bei Generika üblich sei. Seite 311

SEITE EINS

Ärzteproteste: Politik unter Druck 297

Samir Rabbata

Krankenhäuser: Mehr Ärzte 297

Jens Flintrop

POLITIK

Heilmittel-Richtgrößen

Frust führt zu Überreaktionen 303

Heike Korzilius

Von schräg unten: Irrtum 304

Dr. med. Thomas Böhmeke

Gesundheitsreform

Fachärzte plädieren für Grund- und Wahlleistung 305

Josef Maus

Sachverständigenräte

Gute Ideen setzen sich langfristig durch 306

Prof. Dr. rer. pol. Klaus-Dirk Henke

Kommentar

Wider den lächelnden Dienstleister 310

Dr. med. Burkhard Gmelin

MEDIZINREPORT

Arzneimittel

Biopharmazeutika sind „unnachahmlich“ 311

Interview mit Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Irene Krämer

THEMEN DER ZEIT

Katastrophenmedizin

Konzentration aller Ressourcen 314

Prof. Dr. med. Hans-Anton Adams, Dr. med. Lutz Mahlke, Dr. med. Andreas Flemming
Dr. med. Christian Probst, Dr. med. Andreas Tecklenburg